

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

5. April 1990: 3sat erhält vierten Partner

Als erstes öffentlich-rechtliches Programm ist 3sat ab Mai über den direkt abstrahlenden Satelliten ASTRA 1A zu empfangen. 3sat erhält zudem am 5. April 1990 mit dem Deutschen Fernsehfunf DFF einen vierten Partner. Bereits seit dem 9. November 1989 hat 3sat täglich das DFF-Programm «Aktuelle Kamera» ausgestrahlt. Als Auftakt der engern Zusammenarbeit zeigt 3sat schon am 4. April 1990 die DFF-Sendungen «Elf 99-Special» sowie «Bilder aus Deutschland» – unter anderem mit einem Bericht über einer Inszenierung des Maxim-Gorki-Theaters Berlin und einer kritischen Aufarbeitung der Rolle der DDR-Justiz in jüngster Vergangenheit. Am Sonntag, 8. April 1990 wird in einer Aufzeichnung aus dem Ostberliner Palast der Republik ein besonderes Unterhaltungsprogramm angeboten: Die beiden ältesten und populärsten Kabaretts von Berlin Ost und West, «Distel» und «Stachelschweine», treten einmalig in einem gemeinsamen 120-Minuten-Programm auf. Der DFF zeigt zudem 3sat-Programme jeweils einmal wöchentlich in den Vorabendprogrammen der beiden Sender: Wichtiger Bestandteil des «3sat-Fensters» sind die «Bilder aus der Schweiz» und unter anderem wird auch ein Künstlerportrait vom Emil Steinberger ausgestrahlt.

Der Beitritt des DFF wurde von ORF-Generalintendant Thaddäus Podgorski angeregt. Er betrachte den neuen 3sat-Vertrag als eine «Aufwertung von 3sat als Informationsinstrument im Hinblick auf die Länder Ost- und Südosteuropas, denen Österreich über die deutschsprachigen Partner hinaus traditionell besonders verbunden ist». ZDF-Intendant Prof. Dieter Stolte sieht die Zusammenarbeit als «gemeinsamen Schritt der vier Anstalten, praktische Zukunftsarbeit zu leisten, und zwar jenseits grosser Politik und rundfunkpolitischer Grundsatzdiskussionen». Und SRG-Generaldirektor Antonio Riva würdigt die erweiterte Partnerschaft aus europäischer Sicht: «Der deutschsprachige Kulturraum gewinnt damit auf unserem Kontinent zweifellos an Stärke und Bedeutung.»

Die Partnerschaft endet am 31. Dezember 1991 mit der Auflösung des DFF im Rahmen des deutsch-deutschen Einigungsvertrags.